

NABU Ruhr e.V., Waldlehne 111, 45149 Essen

An die
lokale Presse in Essen

Ansprechpartner*innen

Andreas Bolle

Pressemitteilung von BUND, NABU, VCD und Gemeinsam für Stadt Wandel Essen

Axel Pottschmidt

Peter Kayser

Christiane Gregor

Die vier Umweltverbände BUND, NABU, VCD sowie das Netzwerk Gemeinsam für Stadt Wandel haben sich am 18.10.2023 in einem gemeinsamen Anschreiben an alle politischen Gremien in Essen mit Kritik an den Inhalten des sogenannten Klimafolgenanpassungskonzepts und der Erarbeitung ohne Beteiligung der Umweltverbände gewandt.

Essen, 25.10.23

Konkret gefordert wurde unter anderem die Verschiebung der vorgesehenen Beschlussfassung des aus Sicht des Umweltschutzes vollkommen unzureichenden Konzeptes im November 2023 und eine nachgeholtete Beteiligung zumindest der Umweltverbände.

Die Stadt Essen hat darauf unter anderem mit einer Pressemitteilung reagiert, die die zivilgesellschaftliche Intervention auf den BUND verengt (https://www.essen.de/meldungen/pressemeldung_1511273.de.html).

Wir legen großen Wert darauf, klarzustellen, dass die kritische Haltung gegenüber dem vorgelegten Entwurf des „Konzeptes“ von einem breiten verbandsübergreifenden Bündnis getragen wird und zunehmend auch Unterstützung aus anderen, meist lokal arbeitenden Gruppen erfährt.

Wir erklären vor diesem Hintergrund:

„Ohne geht gar nicht – Umweltverbände fordern Beteiligung“

Es geht uns nicht nur um Beteiligung – es geht uns um Inhalte. Es geht uns darum, was Politik zu leisten hat und dafür benötigt. Es geht uns darum, endlich von allgemeinen Erklärungen Abschied zu nehmen und ins konkrete und systematische Handeln zu kommen. Auch da, wo es schwierig wird, weil der Klimawandel große gesellschaftliche Veränderungen erfordert.

Für die BUND-Kreisgruppe Essen, den NABU-Ruhr, die VCD-Kreisgruppe Essen und das Kernteam von Gemeinsam für Stadt Wandel Essen



Axel Pottschmidt
(NABU Regionalverband Ruhr e.V.)